



Sammlung Theaterzettel

Don Carlos, Infant von Spanien

Schiller, Friedrich

1935-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 162 2

~~J n L a n d a u~~
~~Samstag, den 2. Februar 1935~~
Montag, den 4. Februar 1935
~~In neuer Inszenierung~~

~~Miete-G. Nr. 12~~
~~Sondermiete-G. Nr. 6~~

Don Carlos

Infant von Spanien

Dramatisches Gedicht von
Schiller

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien		Willy Birgel
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Eleonore Vogt
Don Carlos, Kronprinz		Fritz Schmiedel
Alexander Farnese, Prinz von Parma		Karl Hartmann
Infantin Clara Eugenia		Kena Wetterich
Herzogin v. Olivarez, Oberhofmeisterin		Lene Blankenfeld
Marquisin von Mondekar	} Damen der Königin	Vera Spohr
Prinzessin von Eboli		Irmgard Willers
Gräfin Fuentes	} Granden von Spanien	Erna Stephan
Marquis von Posa, ein Malteserritter		Karl Vogt a. G.
Herzog von Alba		Hans Finohr
Graf v. Lerma, Oberster der Leibwache		Friedrich Hölzlin
Herzog v. Feria, Ritter des Bliehes		Joseph Dahmen
Don Raimond v. Tagis, Oberpostmeister		Joseph Renkert
Domingo, Beichtvater des Königs		Hans Simshäuser
Der Großinquisitor des Königreichs	Karl Marx	
Ein Page der Königin	Eilo Dietrich	
Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin	Joseph Offenbach	

Granden, Pagen, Offiziere, die Leibwache

Bühnenbilder: Hans Blanke — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann.

Spielwart: Fritz Walter

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kasseneröffnung 18.30 Uhr

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätekommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.